Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. Oktober 2022

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Protokoll vom 25.8.2022
3. Kantonale Abstimmung vom 27. November 2022
   ► Erweiterungsbau der Kantonsschule
4. Statutenrevision und Finanzreglement
5. Grundsatzentscheid Kantonale Volksinitiative
6. Bericht aus der Fraktion und den Bezirken (Wahlen)
7. Klimafondsinitiative
8. Verschiedenes und Umfrage

Anwesende Mitglieder (25):
Kurt Egger, Barbara Imholz, Simon Vogel, Toni Kappeler, Gaby Zimmermann, Andreas Schmid, Isabelle Vonlanthen, Tobias Egloff, Roman Fischer, Jürg Joss, Michael Pöll, Simon Weilenmann, Fabian Mörtl, Peter Dransfeld, Jost Rüegg, Klemenz Bont, Sonja Winkler, Rosmarie Gisler-Merz, Mathis Müller, Walter Kehl, Mathias Volkart, Elisabeth Volkart-Annen, Mariette Mumenthaler, Urs Renggli, Veronika Portmann-Imhof.

Entschuldigt:
Marco Bertschinger, Cornelia Hauser, Cornelia Wetzel, Bernhard Braun, Sandra Reinhart, Didi Feuerle, Sven Blum, Priska Steiger, Brigitta Hartmann, Brigit Engeli, Karin Bétrisey, Matthias Kreier, Verena Fankhauser, Erika Hanhart.

1. Begrüssung

Kurt Egger begrüsst die anwesenden Mitglieder in Frauenfeld. Er gratuliert Mathis zu seiner Wiederwahl als Gemeinderat in Pfyn, auch Sven Blum wurde gewählt, ist aber als überzählig ausgeschieden.

Das Wahlbarometer der SRG prognostiziert den GRÜNEN einen Verlust von 1.5% - das sollte uns Ansporn und Motivation sein, bei den Wahlen richtig Gas zu geben.

2. Protokoll vom 25.8.2022

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 25.8.2022 wird ohne Änderungen **einstimmig angenommen.**

3. Kantonale Abstimmung vom 27. November 2022

► Erweiterungsbau der Kantonsschule

Kreditbegehren von 16.3 Millionen Franken für den Erweiterungsbau der Kantonsschule Frauenfeld

Informationen von Jost Rüegg

Jost betont, dass die unterdessen 50-jährigen Barracken der Kantonsschule nun dringend ersetzt werden müssen. Sie sind energietechnisch eine Katastrophe und auch der Platz reicht nicht mehrt aus. Zum Ersatz der bestehenden 8 Klassenzimmer kommen nochmals 6 weitere dazu. Die Ausstattung ist gehoben und das ist in Josts Augen auch sinnvoll. Der Bau wird ein begrüntes Dach und eine Photovoltaikanlage bekommen. Zudem wird viel Holz verwendet. Jost legt uns vorbehaltlos ein Ja ans Herz.

Abstimmungsergebnis: 25 JA, einstimmig, 0 NEIN, 0 Enthaltungen

4. Statutenrevision und Finanzreglement

Kurt Egger informiert über die Statutenrevision, welche im Vorstand bereits in der fünften Lesung behandelt wurden und in dieser Form von Vorstand den Mitgliedern zur Annahme empfohlen werden. Zu einigen Punkten tauchen noch Fragen auf und es gibt drei Anträge über Änderungen, die der Präzisierung dienen.

Statuten

Art 3.1 Mitglieder dürfen nicht auch Mitglied anderer Parteien sein, eine Mitgliedschaft in einer Gruppierung (z.B. freie Liste) ist kein Problem.

Art. 3.3 Die Mitgliedschaft bei den GRÜNEN gilt auf allen Ebenen: Bund, Kanton, Bezirk und soweit vorhanden auch der Ortspartei.

Art. 9 p (Zusatz) Die Mitgliederversammlung hat zusätzlich das *Recht eine Kommission einzusetzen*.

Art. 12.2 Im Vorstand nimmt das *Thurgauer* Mitglied der GRÜNEN Schweiz Einsitz.

Art. 17.1 Die Definition der Zusammensetzung des Präsidiums wird gemäss Fabians Antrag geändert.

Art. 21c Bei der Finanzierung wird bei den Gönnern *Zuwendungen* durch *Spenden* ersetzt

Art. 23 unterschriftsberechtigt ist *der/die Sekretärin* und nicht die *Geschäftsstelle* (existiert gar nicht)

Finanzreglement

Verteilung der Mitgliederbeiträge präzisieren: für jedes *im Bezirk/im Ort wohnhafte Mitglied*

Die Reihenfolge der Absätze Mandatsabgeben wird geändert

Zuerst Grundsatz über Mandatsabgaben, als nächstes die Definition der Abgabepflichtigen und die Höhe der Mandatsabgaben an die GRÜNEN TG und als drittes dann die Jeweilige Verteilung der Gelder an Bezirks- und Ortsparteien.

Mandatsabgeben über CHF 10'000.- sind freiwillig (statt Beiträge und Präzisierung der Währung)

Das Präsidium wird *insgesamt* mit CHF 6'000.- entschädigt

Die Finanzkompetenzen müssen noch besser präzisiert werden.

Bezirke und Ortsparteien sind frei eigene Mitgliederbeiträge zu erheben.

An der nächsten Mitgliederversammlung wird dann voraussichtlich über die Statuten abgestimmt.

5. Grundsatzentscheid Kantonale Volksinitiative

«nachhaltige Ernährung» oder «Solardachpflicht»

Sowohl Mitglieder als auch die beiden Simos, die die Initiativen vorbereitet und ausgearbeitet haben, sind sich weitgehend darüber einig, dass die Ernährungsinitiative sehr wichtig und notwendig ist. Dennoch ist sie nach den eidgenössischen Initiativen Trinkwasser, Pestizide und Massentierhaltung, die alle verloren wurden, leider nahezu chancenlos.

Daher beschliesst die Mitgliederversammlung einstimmig, die Solardachinitiative weiter zu verfolgen. Allerdings möchte Kurt das nur, wenn die GRÜNEN TG den Lead haben. Daher geht am Wochenende eine Medienmittelung raus, die sie Initiative ankündigt.

Auf Tonis Vorschlag hin, dem das Vorgehen zu langsam erscheint, erteilen die Mitglieder dem Vorstand die Kompetenz, den definitiven Initiativtext zu genehmigen.

6. Bericht aus der Fraktion und den Bezirken (Wahlen)

Aus Zeitgründen entfallen

7. Klimafondsinitiative

Informationen von Barbara Imholz

Die Unterschriftensammlung ist angelaufen und in Bern sind auch bereits einige Bögen eingegangen. Das Material ist bereit und auch zum Teil schon in den Bezirken. Allerdings ist es schwierig genau zu sagen, wer bisher wie viele US gesammelt hat, da sie Bögen teilweise über das Seki, teilweise direkt eingeschickt wurden. Barbara bittet die Bezirke ihre Zahlen jeweils zu melden, do kann sie diese erfassen und dem jeweiligen Bezirk zuordnen.

8. Verschiedenes und Umfrage

WeGA: Jost war überrascht, wieviel an der WeGA gelaufen ist. Unser Wettbewerb kann recht gut an, 216 Personen, viele Jüngere, haben teilgenommen. Die drei Gewinnerinnen stehen nun fest, es sind alles Frauen und kommen aus Weinfelden. Die Preisübergabe wird im Namen der Partei persönlich erfolgen. Dennoch hat Jost Zweifel, ob sich der finanzielle und personelle Aufwand gelohnt hat. Immerhin wurden fast 100 Unterschriften gesammelt.

Am 13. Mai 2023 feiern die GRÜNEN Schweiz ihr Gründungsjubiläum. Es ist ein grosses Fest geplant und es werden viele Hundert TeilnehmerInnen erwartet. Kurt fordert auch die Thurgauer zum mitfeiern auf.

Toni Kappeler hatte gestern nach über 17 Jahren seine letzte Sitzung im Grossen Rat und ist zurückgetreten. Kurt würdigt seine vielen Verdienste und die grosse Arbeit, die Toni, nicht nur im Rat, geleistet hat. Toni war allseitig geachtet und hat oft als Mehrheitsbeschaffer fungiert. Letztes Jahr hätte er die Chance gehabt Grossratspräsident zu werden, hat aber darauf verzichtet. Ein grosseer Erfolg, einer von vielen, war die Biodiversitätsinitiative. Wir wünschen Toni alles Gute für die Zukunft, zum Glück bleibt er uns mit seiner Erfahrung erhalten.

Toni wird ein kleines Geschenk überreicht und er wird mit viel Applaus der Mitglieder als Kantonsrat verabschiedet.

22.45 Ende der Jahresversammlung,

Die nächste Mitgliederversammlung: Donnerstag, 26. Januar 2023, Bezirk Kreuzlingen

Barbara Imholz, 28.10.22